

Kleine Anfrage

des Abg. Florian Wahl SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Situation des öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis Böblingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie schneidet der Landkreis Böblingen im landesweiten Vergleich hinsichtlich der Angebotsdichte im öffentlichen Personennahverkehr ab?
2. Wie schneidet der Landkreis Böblingen im landesweiten Vergleich hinsichtlich der Taktung im öffentlichen Personennahverkehr ab?
3. Wie schneidet der Landkreis Böblingen im landesweiten Vergleich hinsichtlich der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr ab?
4. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung seit 2020 ergriffen, um den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Böblingen zu verbessern?
5. Wie unterstützt das Land die Kommunen im Landkreis Böblingen bei der Umsetzung des landesweiten Ziels eines flächendeckenden 15-Minuten-Takts bzw. 30-Minuten-Takts im öffentlichen Personennahverkehr?
6. Wie viele Bahnhöfe und Haltestellen im Landkreis Böblingen gelten nach Einschätzung der Landesregierung als sanierungsbedürftig?
7. Wie viele Bahnhöfe und Haltestellen im Landkreis Böblingen gelten nach Einschätzung der Landesregierung als barrierefrei?
8. In welcher Höhe wurden dem Landkreis Böblingen Mittel aus Landesprogrammen seit 2020 für Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr zur Verfügung gestellt und wie wurden diese verwendet (bitte unter Angabe der Projekte und Höhe der Fördermittel)?

12.5.2025

Wahl SPD

Eingegangen: 12.5.2025 / Ausgegeben: 18.6.2025

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Der öffentliche Personennahverkehr ist ein zentraler Bestandteil der Infrastruktur im Landkreis Böblingen und beeinflusst maßgeblich die Mobilität, Erreichbarkeit und Lebensqualität der Bevölkerung. Ziel dieser Kleinen Anfrage ist es, ein umfassendes Bild der Lage zu gewinnen, um mögliche politische Handlungsbedarfe zu identifizieren und die Zukunftsfähigkeit des Nahverkehrs in der Region zu stärken.

Antwort

Mit Schreiben vom 5. Juni 2025 Nr. VM3-0141.5-34/37/1 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie schneidet der Landkreis Böblingen im landesweiten Vergleich hinsichtlich der Angebotsdichte im öffentlichen Personennahverkehr ab?*
2. *Wie schneidet der Landkreis Böblingen im landesweiten Vergleich hinsichtlich der Taktung im öffentlichen Personennahverkehr ab?*
3. *Wie schneidet der Landkreis Böblingen im landesweiten Vergleich hinsichtlich der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr ab?*

Zu 1. bis 3.:

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Erkenntnisse zu den Fragen 1 bis 3 bietet der ÖPNV-Report 2024.

Angebotsdichte

Die ÖPNV-Angebotsdichte umfasst die Abfahrten aller Verkehrsmittel. In *Abbildung 1* wird veranschaulicht, welchen Beitrag die Verkehrsmittel(gruppen) Bus, fahrplangebundene und fahrplanungebundene flexible Bedienformen, kommunale Schienenverkehre und SPNV zur ÖPNV-Angebotsdichte (gemessen in Abfahrten je km² Siedlungs- und Verkehrsfläche) leisten. Die Angebotsdichte des Landkreises Böblingen im landesweiten Vergleich ist ebenfalls der Abbildung zu entnehmen.

Ergänzend dazu zeigt *Abbildung 2* die prozentuale Veränderung der ÖPNV-Abfahrten von 2020 bis 2024 (ohne flexible Bedienformen). Dabei zeigt sich in fast allen Regionen ein Anstieg der Angebotsdichte, ebenfalls im Landkreis Böblingen.

Relevant für die Entwicklung der Angebotsdichte insgesamt ist auch die Veränderung der Busabfahrten. *Abbildung 3* veranschaulicht die Veränderung dieser zwischen 2020 und 2024 und verdeutlicht damit die kommunalen Anstrengungen der letzten Jahre, so auch die Anstrengungen des Landkreises Böblingen. Landesweit ist im Busverkehr ein Angebotszuwachs von 16 Prozent zu verzeichnen.

Taktung

Die Taktung kann mit der Fahrplandichte, also den Abfahrten je Haltestelle, dargestellt werden. Eine hohe Fahrplandichte wiederum ist auf einen hohen Takt aber auch auf lange Bedienzeiten zurückzuführen. In *Abbildung 4* kann die Fahrplandichte im Jahr 2024 nachvollzogen werden und wieder ein landesweiter Vergleich gezogen werden.

Fahrgastzahlen

Ein landesweiter Vergleich der Fahrgäste in den jeweiligen Stadt- und Landkreisen kann *Abbildung 5* entnommen werden. Hier werden die ÖPNV-Fahrten pro Einwohnerin oder Einwohner im Jahr 2023 abgebildet und landesweit verglichen.

Hinweis: Die hier genutzten Fahrgastzahlen sind durch die Aufgabenträger gemäß § 15 ÖPNVG direkt an das Verkehrsministerium gemeldet worden. Die Daten für das Jahr 2023 basieren auf Hochrechnungen der Verkaufszahlen der Monate Januar bis April 2023 für das gesamte Jahr (siehe Kap. 1.2.2) und verzeichnen somit einerseits ggf. noch Effekte durch die Coronapandemie und die langsam einsetzende Erholungsphase, während andererseits das Deutschlandticket erst zum 1. Mai 2023 eingeführt wurde. Aufgrund dieser Erhebungsmethodik ist deshalb von Unsicherheiten und tendenziell einer Unterschätzung auszugehen.

Der ÖPNV-Report 2024 ist samt Erläuterungen auf der Homepage des Ministeriums für Verkehr abrufbar.

4. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung seit 2020 ergriffen, um den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Böblingen zu verbessern?

Zu 4.:

Neben den allgemeinen ÖPNV-Förderungen des Landes für die kommunalen ÖPNV-Aufgabenträger fördert das Land folgende konkrete Projekte:

Regiobuslinie Herrenberg–Calw

Im Jahr 2024 hat der Landkreis Böblingen einen Antrag auf Regiobusförderung für die Relation Herrenberg–Calw gestellt. Mithilfe der landesseitig geförderten Maßnahme wird eine zügige, ganztägige Verbindung zwischen den beiden Großen Kreisstädten Herrenberg und Calw sichergestellt und eine Lücke im regionalen SPNV geschlossen.

Regiobuslinie Tübingen–Stuttgart Flughafen

Im Jahr 2023 hat der Landkreis Böblingen einen Antrag auf Regiobusförderung für die Relation Tübingen–Stuttgart Flughafen gestellt. Start und Ziel der Regiobuslinie liegt außerhalb des Landkreises, jedoch verläuft ein Großteil der Strecke über das Gebiet des Landkreises Böblingen und erschließt u. a. die Gemeinden Waldenbuch und Steinenbronn.

Reaktivierung Hermann-Hesse-Bahn

Das Ministerium für Verkehr unterstützt den Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn fortlaufend sowohl fachlich, als Aufsichtsbehörde und als Fördermittelgeber bei der Reaktivierung der 18,9 Kilometer langen Bahnstrecke zwischen Calw (Landkreis Calw) und Weil der Stadt (Landkreis Böblingen) (Hermann-Hesse-Bahn). Mit der Eröffnung, die aktuell für den Dezember 2025 geplant ist, wird sich die Fahrzeit zwischen Renningen bzw. Weil der Stadt und Calw deutlich verkürzen. Als Aufgabenträger hat das Ministerium für Verkehr Leistungen im Schienenpersonennahverkehr bestellt und wird über die SFBW moderne batterieelektrische Schienenfahrzeuge zur Verfügung stellen.

Schienenverbindung Nagold–Herrenberg

Die Idee der Weiterführung der Bahnverbindung von Herrenberg (Landkreis Böblingen) nach Nagold (Landkreis Calw) existiert bereits seit etwa 100 Jahren. Ziel ist eine schnellere und direkte Verbindung der anliegenden Orte an die Landeshauptstadt Stuttgart, weshalb in letzter Zeit verstärkt Varianten zu einer Verbindung Herrenberg–Nagold untersucht wurden. Eine zweistufige Machbarkeitsstudie zur Anbindung Nagolds an die Raumschaft Herrenberg/Böblingen/Stuttgart wurde vom Land Baden-Württemberg zu 80 Prozent finanziert. Die endgültigen Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden noch im Jahr 2025 erwartet.

Schönbuchbahn

Das Land hat die Reaktivierung mit der Investitionsförderung nach dem LGVFG gefördert. Seit 2021 beteiligt sich das Land hälftig an der Finanzierung von Angebotsverbesserungen auf der Schönbuchbahn gegenüber dem Fahrplanjahr 2020. Im Wesentlichen betrifft dies die Einführung des Halbstundentaktes an Sonn- und Feiertagen.

5. Wie unterstützt das Land die Kommunen im Landkreis Böblingen bei der Umsetzung des landesweiten Ziels eines flächendeckenden 15-Minuten-Takts bzw. 30-Minuten-Takts im öffentlichen Personennahverkehr?

Zu 5.:

Das Land unterstützt die kommunalen Aufgabenträger des ÖPNV in Form von Förderprogrammen und landesgesetzlichen Regelungen zur Bestellung und Organisation des ÖPNV. Zur Förderung des kommunalen ÖPNV wurde das Programm für Regiobuslinien geschaffen, aus dem jährlich rund 30 Millionen Euro für Kommunen gebunden werden können. Der Landkreis Böblingen partizipiert daran wie in der Antwort zu Frage 4 beschrieben. Mit dem Förderprogramm für On-Demand-Verkehre werden jährlich rund 10 Millionen Euro für Kommunen bereitgestellt. Hier hat der Landkreis bisher keine Fördergelder beantragt. Über das ÖPNVG des Landes werden jährlich 250 Millionen Euro an die Kommunen ausgeschüttet, die für Tarifmaßnahmen und Bestellung des ÖPNV verwendet werden. Dem Landkreis Böblingen wurden in den vergangenen Jahren rund 4,5 Millionen Euro jährlich zur Verfügung gestellt.

6. Wie viele Bahnhöfe und Haltestellen im Landkreis Böblingen gelten nach Einschätzung der Landesregierung als sanierungsbedürftig?

Zu 6.:

Nach Aussage der Deutschen Bahn sind im Landkreis Böblingen derzeit keine Bahnhöfe/Haltestellen der Deutschen Bahn, die gesamthaft als sanierungsbedürftig einzustufen sind. An einzelnen Stationen befinden sich Anlagen und Anlagenteile, die in den nächsten Jahren eine turnusmäßige Erneuerung bzw. Instandhaltung erhalten.

Für die nichtbundeseigenen Bahnen liegen folgende Informationen vor:

Insgesamt sind in den nächsten Jahren an fünf Bahnhöfen/Haltestellen der Schönbuchbahn turnusmäßige Sanierungsarbeiten (z. B. Belags- oder Bahnsteigarbeiten, Erneuerung der vorhandenen taktilen Leitstreifen) durchzuführen (ohne Betriebseinschränkung).

Der Haltepunkt Herrenberg Gültstein der Ammertalbahn erfährt im Juni 2025 ebenfalls eine Belagssanierung und Erneuerung der vorhandenen taktilen Leitstreifen.

Für den Bereich des kommunalen straßengebundenen ÖSPV wird auf die kommunalen Aufgabenträger verwiesen.

7. Wie viele Bahnhöfe und Haltestellen im Landkreis Böblingen gelten nach Einschätzung der Landesregierung als barrierefrei?

Zu 7.:

Im Bereich der nichtbundeseigenen Eisenbahnen sind alle Bahnhöfe/Haltestellen im Landkreis Böblingen (zwei auf der Ammertalbahn, 12 auf der Schönbuchbahn) barrierefrei zugänglich.

Alle 20 Bahnhöfe/Haltestellen, die sich im Landkreis Böblingen im Eigentum der Deutschen Bahn befinden, sind stufenfrei ausgebaut. Davon sind 11 Stationen weitreichend barrierefrei und erfüllen damit alle Kriterien der Barrierefreiheit.

Zu Haltestellen des ÖSPV wird auf die kommunalen Aufgabenträger verwiesen.

8. In welcher Höhe wurden dem Landkreis Böblingen Mittel aus Landesprogrammen seit 2020 für Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr zur Verfügung gestellt und wie wurden diese verwendet (bitte unter Angabe der Projekte und Höhe der Fördermittel)?

Zu 8.:

Nach den verschiedenen Förderprogrammen des Landes wurden folgende Mittel gewährt:

- Förderung der nichtbundeseigenen Eisenbahnen durch das Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) für Bahnen, die ganz bzw. teilweise im Landkreis Böblingen verkehren:

Jahr der Förderung Bahn	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ammertalbahn	573 000,00 €	563 702,63 €	468 714,22 €	325 635,97 €	379 011,00 €	626 212,00 €
Strohgäubahn (Entwicklungsstrecke zwischen Heimerdingen und Weissach)	134 041,91 €	36 187,17 €	86 000,00 €	87 432,98 €	106 031,59 €	101 250,00 €
Schönbuchbahn	308 000,00 €	276 904,91 €	499 540,16 €	527 456,96 €	544 266,00 €	949 236,00 €

- *Infrastrukturförderung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG):*

Bewilligungsjahr	Vorhaben	Bewilligungssumme (in Euro)
2021	ZOB und barrierefreie Bushaltestellen – Stadtwerke Leonberg	256 853,14
2022	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen – Stadt Sindelfingen	206 100,00
2023	Barrierefreier Umbau Bahnsteige Gäufelden – DB Station&Service AG	720 000,00
2023	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen – Gemeinde Aidlingen	358 889,21
2023	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen – Gemeinde Gärtringen	141 379,50
2023	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen – Gemeinde Gäufelden	164 141,53
2023	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen – Gemeinde Jettingen	487 132,27
2023	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen – Gemeinde Mötzingen	171 360,00
2023	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen – Landratsamt Böblingen	211 455,00
2023	Leit- und Signaltechnik – Zweckverband Schönbuchbahn	299 760,00
2024	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen – Stadt Herrenberg	403 193,06
2025	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen – Stadt Herrenberg	460 879,15

- *Busförderung nach dem LGVFG:*

Bewilligungsjahr	Anzahl geförderter Fahrzeuge von Unternehmen im Kreis 115	Anzahl geförderter Fahrzeuge mit Linienverkehr überwiegend im Kreis 115	Bewilligungssumme in Euro	Bewilligungssumme in Euro Fahrzeuge mit Linienverkehr überwiegend im Kreis 115
2020	5	k. A.	186 500,00	k. A.
2021	8	k. A.	320 000,00	k. A.
2022	2	k. A.	103 000,00	k. A.
2023	13	k. A.	955 000,00	k. A.
2024	6	13	707 000,00	1 990 955,00
2025	5	5	1 241 000,00	1 241 000,00

In den Jahren 2020 bis 2023 bestimmt sich die Zuordnung einer Förderung zu einem Landkreis ausschließlich nach dem Ort des Unternehmenssitzes unabhängig vom Gebiet des Fahrzeugeinsatzes. Ab 2024 wird ergänzend der Fahrzeugeinsatz erfasst (der Ort des Unternehmenssitzes kann auch außerhalb des betreffenden Landkreises liegen).

- *Schienefahrzeugförderung nach dem LGVFG:*

Bewilligungsjahr	Anzahl geförderter Fahrzeuge	Anzahl geförderter Fahrzeuge mit Linienverkehr überwiegend im Kreis 115	vorläufige Bewilligungssumme in Euro	vorläufige Bewilligungssumme Fahrzeuge mit Linienverkehr überwiegend im Kreis 115
2024	3	3	5 876 143,00	5 876 143,00

Folgende Untersuchungen wurden mit Landesmitteln gefördert:

- Projektförderung für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie bzgl. der Reaktivierung der Strohäubahn zwischen Heimerdingen und Weissach vom 26. Juli 2022 (VM3-3822-290/1) Zuschuss: 42 126,00 Euro.
- Zweistufige Machbarkeitsstudie zur Anbindung Nagolds an die Raumschaft Herrenberg/Böblingen/Stuttgart (s. Punkt 4). Die vom Verkehrsministerium dafür zu zahlenden Summen betragen in mehreren Abschlagszahlungen bisher 54 797,12 Euro (15. März 2024) sowie 42 116,48 Euro (24. Juli 2024).

Hermann
Minister für Verkehr

Anlage

Verkehrsmittelmix

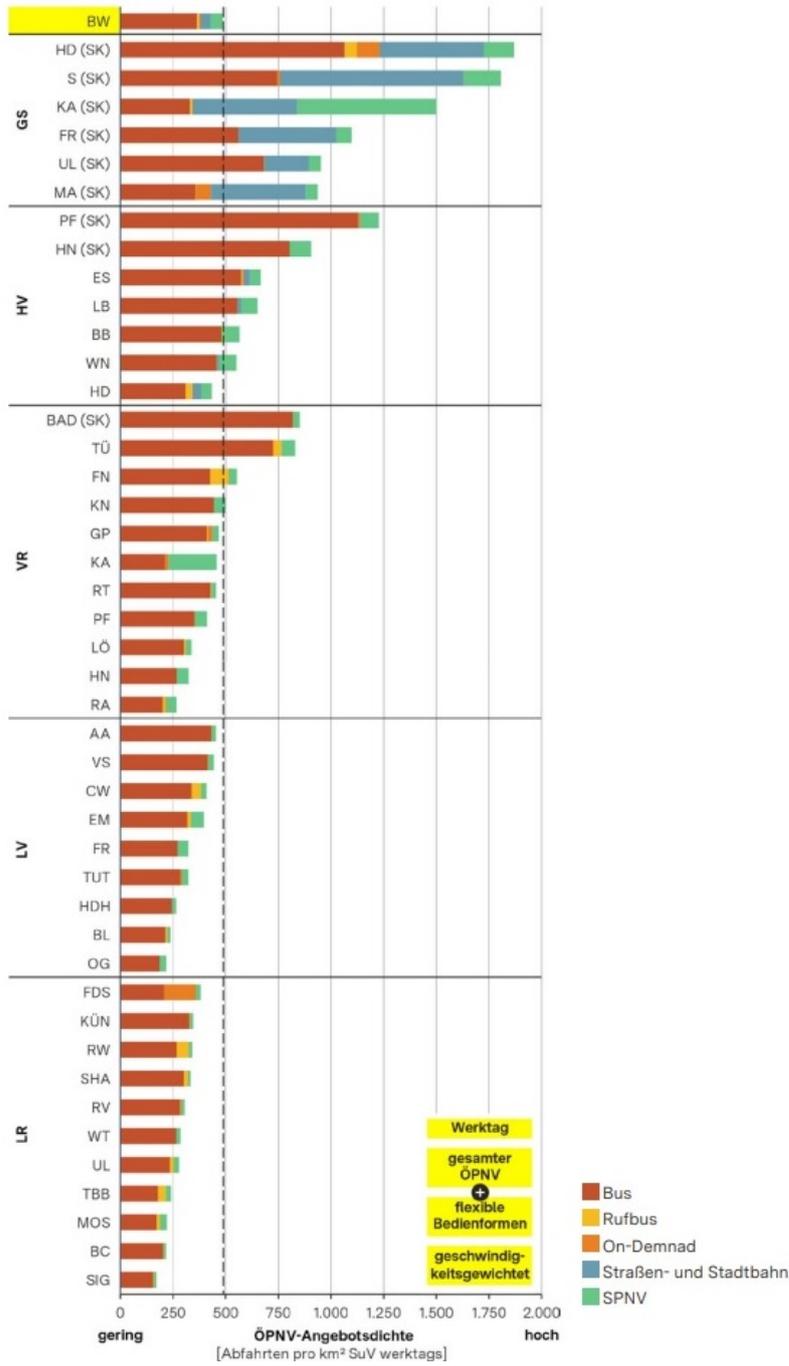


Abbildung 1: Verkehrsmittelmix

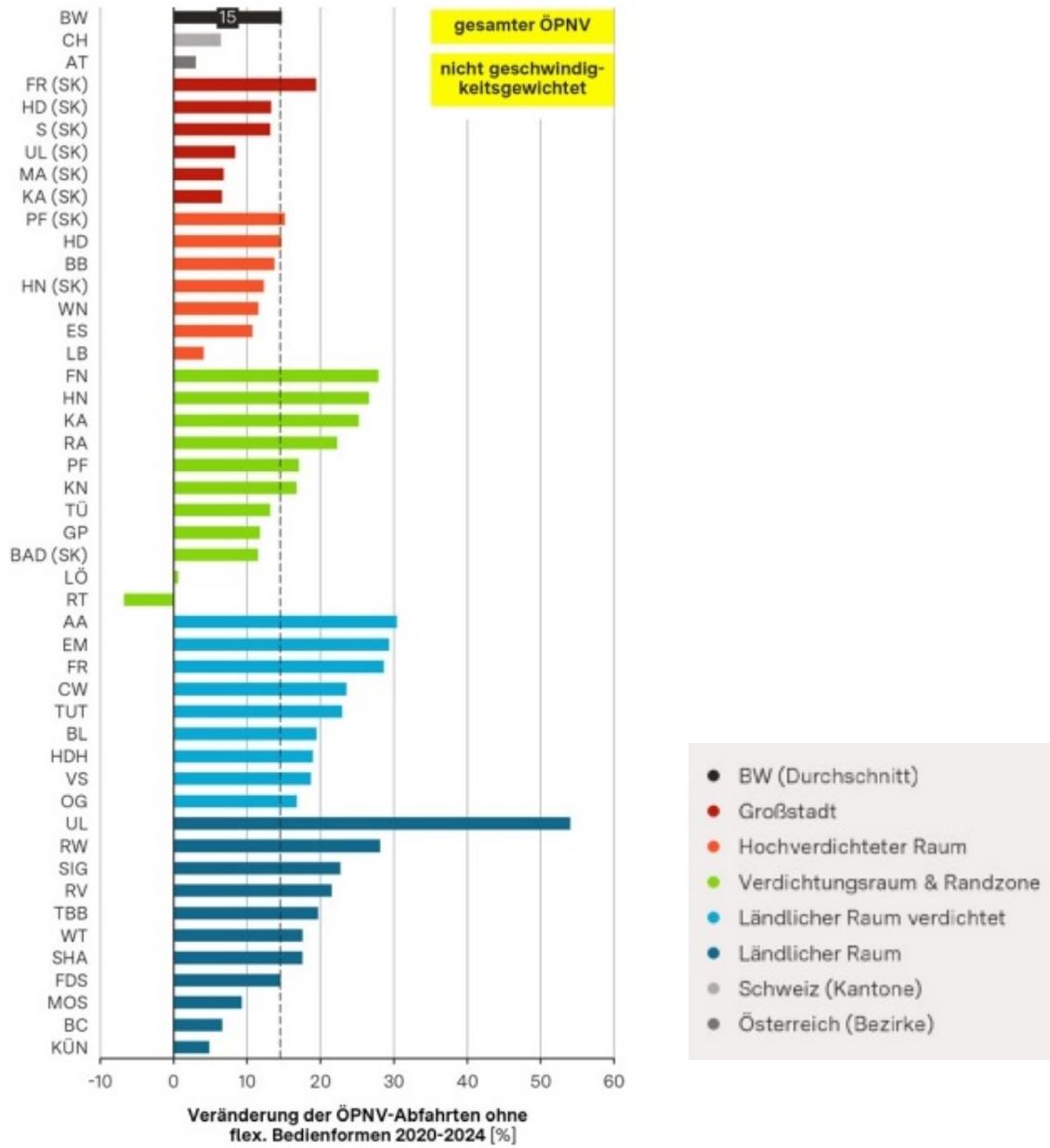


Abbildung 2: Prozentuale Veränderung der ÖPNV-Abfahrten 2020 bis 2024

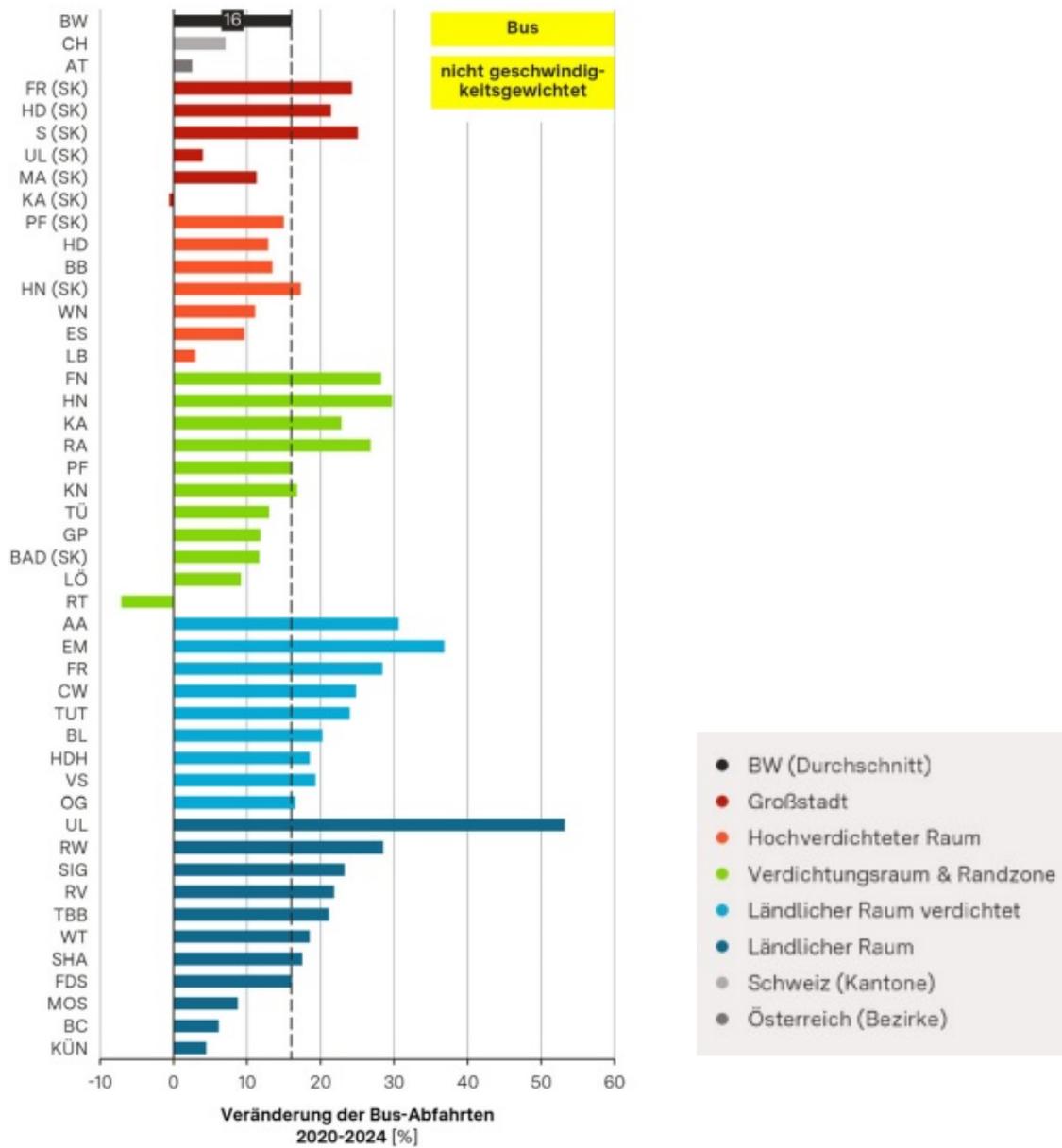


Abbildung 3: Veränderung der Busabfahrten 2020 bis 2024

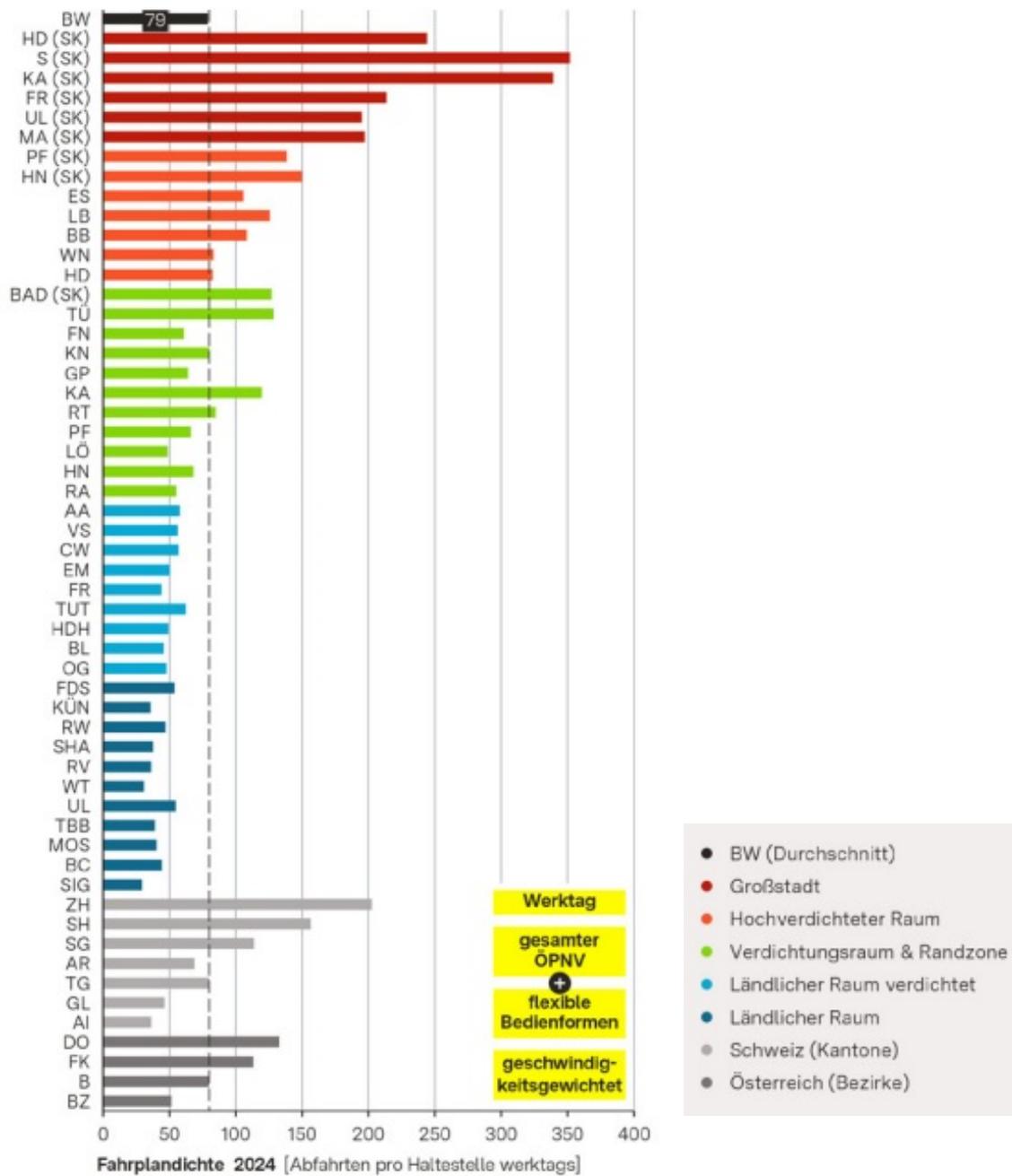


Abbildung 4: Fahrplandichte

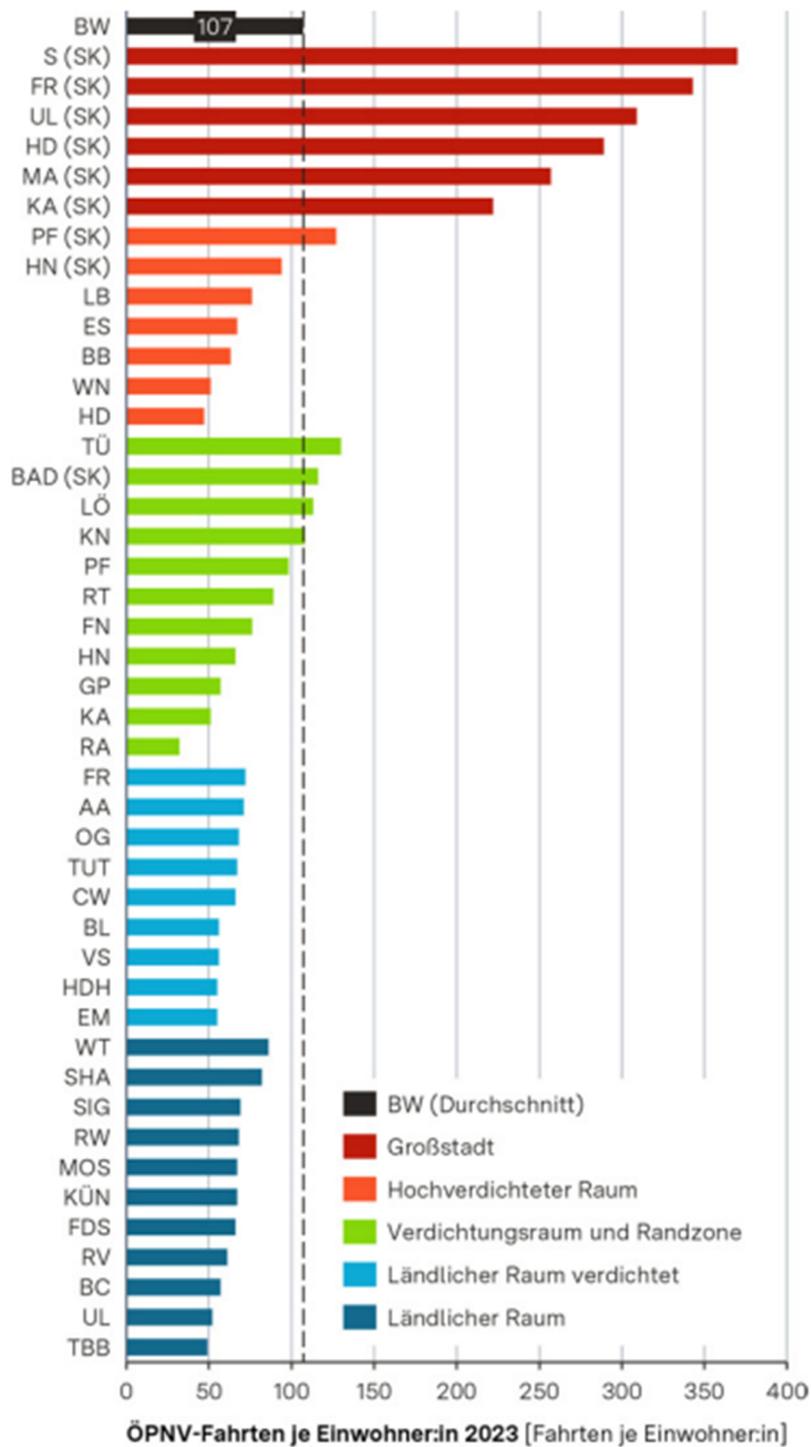


Abbildung 5: ÖPNV-Fahrten je Einwohnerin/Einwohner 2023